



CHECKLISTE KLASSIFIZIERUNG WERKVERTRÄGE

Werkzeug

GUTE
ARBEIT FÜR
ALLE

Fakten bewerten

In bestimmten Fällen können Werkverträge sogar sinnvoll sein. Wenn sie aber benutzt werden, um Löhne zu drücken, Arbeitsbedingungen zu verschlechtern und Arbeitnehmern/-innen Rechte zu entziehen, ist unser Widerstand gefragt.

Je nach Betriebsgröße ist die Anzahl der Werkverträge so groß, dass ein Betriebsrat gut daran tut, sich erst einmal einen Überblick zu verschaffen und die Werkverträge zu klassifizieren – zum Beispiel nach dem „Ampelsystem“

Scheinwerkvertrag

Es wurde zwar ein Werkvertrag geschlossen, in der Praxis findet aber Arbeitnehmerüberlassung statt.

Beispiel: Nacharbeiten (Entgraten) von Gussteilen wurden bisher von Leiharbeitern erledigt (14 Euro Stundenlohn). Die Tätigkeit wird nun formal in einen Werkvertrag umgewandelt (12 Euro Stundenlohn) – ohne arbeitsorganisatorische Änderungen und Gewährleistung.

Legalster Vertrag, aber aus BR-Sicht nicht sinnvoll

Durch die Fremdvergabe geht dem Unternehmen Know-how verloren, neue Abhängigkeiten entstehen.

Beispiel: Die Entwicklungsabteilung per Werkvertrag auszugliedern mag legal sein, ob dies aber langfristig für den Fortbestand des Betriebs sinnvoll ist, ist zu prüfen.

Sinnvoller Werkvertrag

Sporadische Werkverträge für Tätigkeiten, bei denen es nicht wirtschaftlich ist, das entsprechende Know-how im Betrieb vorzuhalten.

Beispiel: Wartungstechniker für den Kopierer oder Malerarbeiten an der Werkshalle.

Die folgende Checkliste gibt weitere Orientierung bei der Klassifizierung von Werkverträgen.

Kriterien für die

Vergabe von Werkverträgen

1. **Bestimmtes Know-how fehlt im Unternehmen, spezifisches Fachwissen ist erforderlich**
 ja nein
2. **Erforderlichkeit einer bestimmten Zulassung (z.B. Meisterbrief, Volljurist/-in etc.)**
 ja nein
3. **Die auszuführende Tätigkeit bildet ein klassisches Gewerk (Anbieter benötigt einen Gewerbebetrieb)**
 ja nein
4. **Häufigkeit der auszuführenden Tätigkeit**
 einmalig selten regelmäßig
5. **Zeitbedarf der auszuführenden Tätigkeit ist gering**
 ja nein
6. **Nutzen und Aufwand stehen in einem vertretbaren Verhältnis**
 ja nein
7. **Qualität und Kosten stehen in einem vertretbaren Verhältnis**
 ja nein
8. **Kapazitätsengpass bei qualifizierten Tätigkeiten**
 ja nein



Herausgeber

IG Metall Vorstand

Wilhelm-Leuschner-Straße 79

60329 Frankfurt am Main

E-Mail: industrienahe-dienstleistungen@igmetall.de

www.gute-arbeit-fuer-alle.de/InDI

www.igmetall.de